



*Kulturgeschichtliche
Erkundung*
**Ein Bollwerk für die
Stadt**

Entlang der Stadtmauer
des römischen Köln
28. Oktober 2017 (Sa.)

Einladung

Köln war schon lange administrativer, kultureller und wirtschaftlicher Mittelpunkt des römischen Rheinlandes, als es im Jahre 50 n. Chr. auf Drängen der Kaiserin Agrippina, Frau des Kaisers Claudius, zur Colonia erhoben wurde und damit die Stadtrechte erhielt. Fortan hieß es Colonia Claudia Ara Agrippinensium. Der neue Rechtsstatus, aber auch der stadtkölnische Bürgerstolz drückte sich u. a. im Bau einer gewaltigen, annähernd 4 km langen und vermutlich etwa 7,60 m hohen Stadtmauer mit mächtigen Toren und Türmen aus, die bis weit in das Mittelalter hinein ihre Schutzfunktion erfüllte. Der Verlauf dieser Stadtmauer zeichnet sich noch heute im Kölner Stadtbild erkennbar ab. Nicht selten bestimmt sie Grundstücksgrenzen, Häuserfronten und Straßenverläufe. Immer wieder gestalten Mauerstücke oder Turmreste den öffentlichen Raum und lassen die römischen Stadtstrukturen durchscheinen.

Herzlich laden wir Sie dazu ein, Professor Heinz Günter Horn auf dem Rundgang entlang der römischen Stadtmauer zu begleiten.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Programm

Samstag, 28. Oktober 2017

10.00 Uhr Treffpunkt am Eingang zum Praetorium, Kleine Budengasse 2, Köln

Zeichen römischer Macht

Das Praetorium unter dem heutigen Kölner Rathaus nahe der römischen Stadtmauer war über rund vier Jahrhunderte Amtssitz der römischen Statthalter in Niedergermanien. Es gehört zu den wenigen Verwaltungsbauten im Imperium Romanum, die durch eine Inschrift und in der Literatur zugleich sicher bezeugt sind. Hier wurde beispielsweise Vitellius, Statthalter und Oberbefehlshaber des niedergermanischen Heeres, am 2. Januar 69 n. Chr. von seinen Truppen zum Kaiser ausgerufen. In der Zeit des Gallischen Sonderreiches in der zweiten Hälfte des 3. Jahrhunderts n. Chr. war das Praetorium sogar Kaiserresidenz.

12.45 Uhr Mittagessen im Restaurant Bier-Esel in Köln

Rings um die römische Stadt

Eigentlich muss die Kölner Stadtmauer zur Zeit des Bataveraufstandes am Rhein 69/70 n. Chr. – also rund 20 Jahre nach Baubeginn – bereits weitgehend fertiggestellt gewesen sein; nach dem Bericht des römischen Schriftstellers und Historikers Tacitus vermochten die Aufständischen die Stadt damals nämlich nicht einzunehmen. Heute sind noch beachtliche Reste dieser Umwehrung, an der auch

Hinweise

noch im 2. und 3. Jahrhundert n. Chr. immer wieder gebaut wurde, erhalten. Besonders beeindruckend ist der sogenannte Römerturm an der Nordwest-Ecke der ehemaligen römischen Stadt.

17.30 Uhr Ende der Veranstaltung am Kurt-Hackenbergs-Platz

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Prof. Dr. Heinz Günter Horn, Wesseling
Archäologe, Oberster Bodendenkmalpfleger des Landes NRW im heutigen Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr in Düsseldorf (bis 2005); Fachberater Kulturelles Erbe der Regionale 2010. Ausgezeichnet mit dem Deutschen Preis für Denkmalschutz 2012.

Hinweis

Die Erkundung ist als ganztägiger Stadtpaziergang konzipiert.

Leistungen

Der Preis für die Kulturgeschichtliche Erkundung **Ein Bollwerk für die Stadt** beträgt 76,00 € und umfasst:

- Zwei-Gänge-Mittagessen im Restaurant Bier-Esel in Köln;
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörers;
- Führungen und Eintritte.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 30 Personen.

Anmeldung

Veranstalter der Kulturgeschichtlichen Erkundung ist die Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Katholische Akademie im Erzbistum Köln.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die **Thomas-Morus-Akademie Bensberg**
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Planung und Information

Christina Brück, Referat Erkundungen,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Zahlungsbedingungen

Die Zahlung erfolgt im SEPA-Lastschriftverfahren. Wir bitten Sie bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (BIC und IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.

Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Veranstaltungsbeginn 15 %, vom 29. bis zum 22. Tag 25 %, vom 21. bis 15. Tag 35 %, vom 14. bis zum 8. Tag 50 %, vom 7. bis 1. Tag 80 %, ab dem Veranstaltungstag oder bei Nichtteilnahme 90 % des Teilnehmerbeitrags.



Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

Programmhinweis

Kulturgeschichtliche Erkundung

Als Konrad Adenauer Oberbürgermeister war
Köln in den 1920er Jahren

7. November 2017 (Di.)

Leitung: Dr. Andreas Baumerich

Stand: 28. Juni 2017